

So vereinbaren Sie eine Mediation

Bei Meinungsverschiedenheiten können Sie mit Ihrem Vertragspartner jederzeit eine Mediationsvereinbarung abschließen. Es empfiehlt sich jedoch, eine entsprechende Vereinbarung bereits bei Vertragsschluss in den Vertrag aufzunehmen. Denn im Streitfall wird Ihr Vertragspartner häufig nicht mehr bereit sein, auf Ihre Vorschläge einzugehen.

Wir empfehlen folgende Musterklausel:

„Alle Streitigkeiten über Wirksamkeit, Auslegung, Durchführung, Nichtdurchführung, Unterbrechung oder Beendigung des vorliegenden Vertrages sind dem Regelwerk des Deutsch-Französischen Mediationscentrums, das die Parteien kennen und akzeptieren, unterworfen.“

Unsere Partner



Résoudre autrement vos conflits
avec le Centre de Médiation et d'Arbitrage de Paris

Träger des Deutsch-Französischen Mediationscentrums sind das Centre de Médiation et d'Arbitrage de Paris (www.cmap.fr) und die Handelskammer Hamburg. Bei diesen Organisationen befindet sich jeweils eine Geschäftsstelle.

Die Handelskammer Hamburg arbeitet bei diesem Projekt eng mit dem Hamburgischen Anwaltsverein e. V. (www.havev.de) und der TENOS AG (www.tenos.de) zusammen.

So erreichen Sie uns



Bahn und Bus:

S-Bahn Jungfernstieg S1/S2/S3; U-Bahn Jungfernstieg U1/U2; U-Bahn Rathaus U3; Buslinien Rathausmarkt: Metrobus 3/4/5/6 und Schnellbus 31/34/35/36/37

Fernbahn:

Hamburg Hauptbahnhof (Fußweg ca. 15 Min.)

PKW:

Wir empfehlen Ihnen, mit dem HVV zu uns zu kommen. Nutzen Sie auch die Park+Ride-Angebote des HVV. Parkhäuser: Ferdinandstraße (P1), Gertrudenhof (P2), Große Reichenstraße (P3), Hanse-Viertel (P4), Bleichenhof (P5), Deutsch-Japanisches Handelszentrum (P6)

Information:

Deutsch-Französisches Mediationszentrum
c/o Handelskammer Hamburg
Geschäftsbereich Recht & Fair Play
Claudia Toussaint
Adolphsplatz 1 · 20457 Hamburg
Telefon (040) 3 61 38-656
Fax (040) 3 61 38-533
E-Mail: claudia.toussaint@hk24.de
www.hk24.de/mediationszentrum



Informationen

Deutsch-Französisches Mediationszentrum

Was macht das Deutsch-Französische Mediationszentrum?

Das Deutsch-Französische Mediationszentrum macht die Mediation als Instrument zur außergerichtlichen Streitbeilegung für Unternehmen, die grenzüberschreitend im deutsch-französischsprachigen Raum tätig sind, nutzbar. Es bietet ihnen die Möglichkeit, auf ausgewiesene Mediationsprofis zurückzugreifen, die sowohl die deutsche als auch die französische Sprache beherrschen und sich in der Kultur des jeweils anderen auskennen.

Mediation kann nicht nur im nationalen Wirtschaftsverkehr einen Beitrag zur effizienten Streitbeilegung leisten, sondern gerade auch im internationalen. Kommt es hier zu Streitigkeiten, ist die Beilegung über die nationalen Gerichte oft nur mit erheblichem Kosten- und Zeitaufwand möglich, der denjenigen für innerstaatliche Streitigkeiten bei Weitem übersteigt. Auch beruhen Streitigkeiten zwischen internationalen Geschäftspartnern nur allzu oft auf kulturellen und sprachlichen „Missverständnissen“. Ein Mediator, der in den Ländern der betroffenen Unternehmen zu Hause ist, kann in solchen Fällen viel zu einer effizienten Streitbeilegung beitragen.

Mediation ist ein Verfahren zur freiwilligen, außergerichtlichen Streitbeilegung. Mit Hilfe eines neutralen Profis für Verhandlungsführung, des Mediators, erarbeiten streitende Parteien selbstständig und eigenverantwortlich eine für beide Seiten akzeptable Lösung für ihren Streit.

Vorteile der Mediation

Mediation bietet gerade im grenzüberschreitenden Wirtschaftsverkehr viele Vorteile:

- **schnell**

Mediation beendet einen Streit oft ohne umfangreichen Schriftwechsel in nur einem Termin.

- **kostengünstig**

Mediation ist bei hohen Streitwerten in der Regel kostengünstiger als ein Gerichtsverfahren.

- **berücksichtigt Geschäftsbeziehungen**

Mediation vermeidet eine „Frontenverhärtung“ zwischen den Parteien und bietet so gute Perspektiven für eine weitere Zusammenarbeit.

- **diskret**

Mediation ist nicht öffentlich.

- **interessengerecht**

In einer Mediation können für beide Parteien vorteilhafte Lösungen gefunden werden.

- **freie Wahl der Sprache**

Die Parteien wählen die Sprache, in der die Mediation durchgeführt wird, selbst aus.

- **freie Wahl des Mediators**

Die Parteien können einen Mediator auswählen, der ihre Kultur und Sprache kennt.

- **keine Rechtskenntnisse erforderlich**

Die Parteien müssen keine Kenntnisse über Recht und Rechtssystem im Land der anderen Partei haben.

Ablauf der Mediation

Haben sich die Parteien für eine Mediation entschieden, müssen sie einen geeigneten Mediator auswählen. Das Deutsch-Französische Mediationszentrum unterstützt sie hierbei.

Eröffnungsphase

Der Mediator erklärt den Parteien den Ablauf der Mediation und legt mit ihnen Verhaltensregeln für das weitere Verfahren fest. Daraufhin schließen die Parteien mit dem Mediator einen Mediationsvertrag.

Darstellen des Konflikts

Jede Partei schildert den Streit aus ihrer Sicht. Die verschiedenen Ansichten, Wertungen und Hintergründe des Konflikts werden herausgearbeitet und Gemeinsamkeiten festgehalten.

Bearbeiten der Konfliktpunkte

Die Parteien versuchen, die Sicht des Anderen zu verstehen und die dahinter liegenden Interessen und Ziele zu erkennen.

Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten

Die Parteien erarbeiten eigenverantwortlich, mit Unterstützung des Mediators, verschiedene Lösungsmöglichkeiten und prüfen, inwieweit diese mit ihren Interessen und Zielen übereinstimmen. Danach wählen sie die für beide beste Lösung aus.

Festhalten der Lösung

Die Parteien protokollieren die gefundene Lösung und halten sie vertraglich fest. Sie können den Vertrag zuvor durch ihren Anwalt prüfen lassen.
